



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 35-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 25.02.2019

Niederschrift über die 5. Sitzung **des Schulausschusses am 21.02.2019** im
Ratsaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Sablotzke

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Steffen Florin

Frau Cathrin Intelmann

Herr Jochen Intelmann

Herr Tobias Koch

Herr Klaus Miesner

Frau Rosi Ruschmeyer

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Frau Susanne Beddies

Herr Jörg Diller

Frau Kristina Muraszewski

Herr Sascha Murso

Frau Andrea Neuhaus

Herr Dominik Julian Rohmann

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Philine Homfeldt

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Herr Friedhelm Indorf

Herr Sven Maier

Protokollführer/in

Frau Chris Stephanski

Gäste

Carsten Fischer, VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH, Berlin

Herr Ulrich Dettling, Niedersächsische Landesschulbehörde

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Maik Lucht

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.11.2018**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Neu- und Umbau Grundschule Lauenbrück
Vorlage: 101/2018**
- 5 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 6 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 7 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Sablotzke eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.11.2018

Die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.11.2019 wird einstimmig bei vier Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anliegen oder Fragen durch die Einwohner geäußert.

TOP 4: Neu- und Umbau Grundschule Lauenbrück Vorlage: 101/2018

SGB Krüger gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit der letzten Monate und stellt die anwesenden Gäste vor.

Herr Fischer von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH erläutert anhand einer Präsentation nochmals kurz die verschiedenen Varianten, die bereits in der letzten Sitzung vorgestellt wurden. Damals sei er gebeten worden, die Wirtschaftlichkeit der Variante 3 mit der Nutzung und den Anbau an die Fintauschule näher zu betrachten und darzustellen und diese dann der Variante 4 (5) – Um- bzw. Anbau Grundschule am bisherigen Standort - gegenüber zu stellen.

Festzuhalten sei, dass mit hohen finanziellen Belastungen gerechnet werden müsse, falls es einen Standortwechsel der Grundschule zur Fintauschule gebe. Der bestehende Vertrag mit der Gemeinde Lauenbrück sehe vor, dass das Eigentum am Gebäude, wenn es nicht mehr zu schulischem Zwecke genutzt werde, zurück an die Gemeinde Lauenbrück gehe. Dieses bedeute, dass finanzielle Belastungen im Bereich der Abschreibungen entstehen würden. Ebenfalls müssten die bereits geflossenen Fördergelder für die Sanierung des Gebäudes teilweise zurückgezahlt werden. Im Ergebnis der Betrachtung aller wirtschaftlichen und pädagogischen Aspekte, sei die Variante 4 (5) die tragfähigste Variante.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Die Grundschule an der Wümme in Lauenbrück habe in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Fintel eine Elternumfrage entworfen, die sich mit der Standortfrage befasste und im Dezember an die Eltern der derzeitigen und zukünftigen Grundschüler verteilt wurde. Das Ergebnis dieser Umfrage wird durch die Schulleiterin, Frau

Muraszewski, mittels einer Bildschirmpräsentation veranschaulicht. Von 285 versendeten Fragebögen wurden 232 zurückgegeben, das entspreche einer Quote von 81%. Im Ergebnis gab es 209 Stimmen gegen den Standortwechsel, 15 Stimmen, denen der Standortwechsel egal sei und lediglich 8 Stimmen für den Standortwechsel.

Dieses Ergebnis zeige auf, wie wichtig der Erhalt der Grundschule am jetzigen Standort sei.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Dettling von der Landesschulbehörde stellt noch einmal beide Varianten gegenüber und zeigt die positiven als auch die negativen Aspekte beider Varianten auf. Er spricht sich ebenfalls positiv für den Erhalt der Grundschule am jetzigen Standort aus.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig, bei einer Enthaltung, vor,

den separaten Neubau, sowie die Um- und Erweiterungsmaßnahmen nach Maßgabe der vorgestellten Variante 4 (5) im Wege einer Vergabe als Generalunternehmer am aktuellen Standort vorzunehmen.

TOP 5: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es gibt keine Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters.

TOP 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Enthaltung Herr Murso TOP 4

Herr Murso teilt mit, dass seine Enthaltung bei der soeben getätigten Abstimmung zu TOP 4 darauf zurückzuführen sei, dass er und die Fintauschule die Neutralität wahren möchten. Er merkt jedoch an, dass sofern anders beschlossen worden wäre, die Fintauschule Räumlichkeiten abgetreten hätte, welches dazu geführt hätte, dass man sich spätestens in 6 Jahren mit einem Anbau der Fintauschule hätte beschäftigen müssen, da dort dann Räumlichkeiten für die Fintauschule fehlen würden. Dies resultiert aus den steigenden Schülerzahlen in den höheren Klassen.

Digitalpakt Schulen

Ausschussmitglied Schnellrieder sei aufgefallen, dass die Fördergelder für jede Schule im Einzelnen nicht sehr hoch ausfallen würden. Er bittet deshalb alle drei Schulen um Definierung ihrer Bedarfe.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Digitalpakt Schulen

Herr [REDACTED] teilt mit, dass rd. 5 Mrd. € durch das Land für den Digitalpakt bereitgestellt würden.

SGB Krüger gibt an, dass die Anträge bereits vorbereitet würden. Die Höhe der Förderung stehe noch nicht fest.

Herr Dettling von der Landesschulbehörde gibt an, dass man dort nicht mehr Details habe, als die bereits in der Presse veröffentlichten.

Er merkt an, dass die Digitalisierung für die Schulen immer wichtiger werde. Zu diesem Thema werde es demnächst eine Veranstaltung bei der Landesschulbehörde geben. Die Fintauschule habe den Zuschlag erhalten, ihr Konzept in der Regionalabteilung vorzustellen.

Anmerkung zum Protokoll:

Laut Mitteilung des NSGB vom 25.02.2019 stünde den Schulen pro Schüler eine Summe in Höhe von voraussichtlich rd. 500€ zu. Für die Schulen der SG bedeute das mit Schülerstand vom 27.02.2019:

<i>Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel:</i>	<i>52.500€,</i>
<i>Grundschule an der Wümme Lauenbrück:</i>	<i>63.500€</i>
<i>und Oberschule Fintauschule:</i>	<i>112.500€.</i>

Zu beachten ist, dass die Förderrichtlinie noch nicht verabschiedet wurde und es somit zu Veränderungen kommen kann.

Mit Dank für die Mitarbeit schließt Ausschussvorsitzender Sablotzke die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Stephanski
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister